Machine Translated by Google

NFC-programmierbare 2-Tasten-Push-to-DALI-Steuereinheit

Wichtig: *Lesen Sie vor der Installation alle Anweisungen*

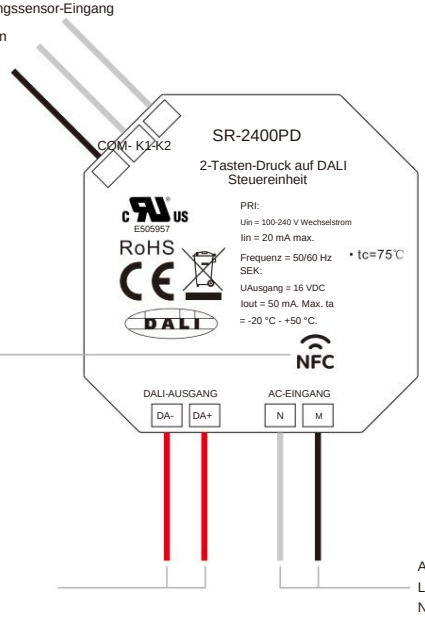
Funktionseinführung

2 Kanäle Druckschalter-Eingang/Trockenkontakt-Bewegungssensor-Eingang

COM (schwarz): gemeinsame Masse für die beiden Tasten

K1 (weiß): erster Tasten-/Bewegungssensoreingang

K2 (weiß): Zweiter Tasten-/Bewegungsmelder-Eingang



NFC-Position: Berühren Sie die NFC-Position mit dem NFC-Empfangsbereich Ihres Smartphones, um die Einstellungen auf das Gerät zu übertragen

DALI-Ausgang: DA+(rot), DA-(rot)

AC 100-240 V Stromeingang
L (schwarz): Live-Eingang
N (weiß): neutraler Eingang

Produktdaten

Eingangssignal	2-Kanal-Druckschalter/Trockenkontakt-Bewegungssensor
Stromversorgung	100-240 VAC (aktiv)/DALI-Bus (passiv)
Ausgabe	DALI-Signal
Ausgangsstrom	50 mA
DALI-Stromverbrauch	<4 mA
Gesteuerter DALI-Gerätetyp	DT6, DT8 Tc, DT8 XY, DT8 RGBWAF NFC konfigurierbar
Betriebsmodus	Push Dim oder Corridor Dim NFC konfigurierbar
Druckschalterfunktion	NFC konfigurierbar
Parameter des Bewegungssensors	NFC konfigurierbar
Betriebstemperatur	-20°C-50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	8 % bis 80 %
Abmessungen (L x B x H)	45,5 x 45 x 20,3 mm

Produkteigenschaften

• NFC-programmierbarer 2-Tasten-Druck auf DALI-Steuereinheit

• 2 Kanäle Druckschalter-Eingang oder Trockenkontakt-Bewegungssensor-Eingang

• PD-Modus (Push Dim) mit Druckschaltereingang oder CD-Modus (Corridor Dim) mit Trockenkontakt-Bewegungssensoreingang

• PD-Modus oder CD-Modus können über NFC eingestellt werden

• Kann als eigenständiger DALI-Sensor verwendet werden, wenn er mit Bewegungsmeldern mit Trockenkontakt verbunden und auf CD-Modus eingestellt wird

• 100-240 VAC Stromversorgung (aktiver Modus) oder DALI-Bus-Stromversorgung (passiver Modus)

• Integriertes 50-mA-DALI-Bus-Netzteil zur Steuerung von bis zu 25 DALI DT6/DT8-Steuergeräten

• Bis zu 100 DALI-Steuergeräte können gesteuert werden, während 4 Steuergeräte an das Wechselstromnetz angeschlossen sind

• DALI-Stromverbrauch weniger als 4 mA

• Der gesteuerte DALI-Gerätetyp kann über die NFC-App frei konfiguriert werden

• Unterstützte Gerätetypen: DT6, Tc, XY-Koordinaten, RGBWAF

• Das gesteuerte Objekt jedes Tastschalters kann über die NFC-App frei konfiguriert werden

• Unterstützt Broadcast-, Einzeladressen- und Gruppensteuerung • Jeder

Druckschalter unterstützt drei verschiedene Aktionen: kurzes Drücken, langes Drücken, Doppelklick • Durch die Betätigung eines

Druckschalters ausgelöste DALI-Befehle können über die NFC-App frei konfiguriert werden • Jede DALI-Leitung kann mehrere Steuereinheiten

für mehrere Steuerpunkte installieren • Wasserdichtigkeit: IP20

Sicherheit und Warnungen

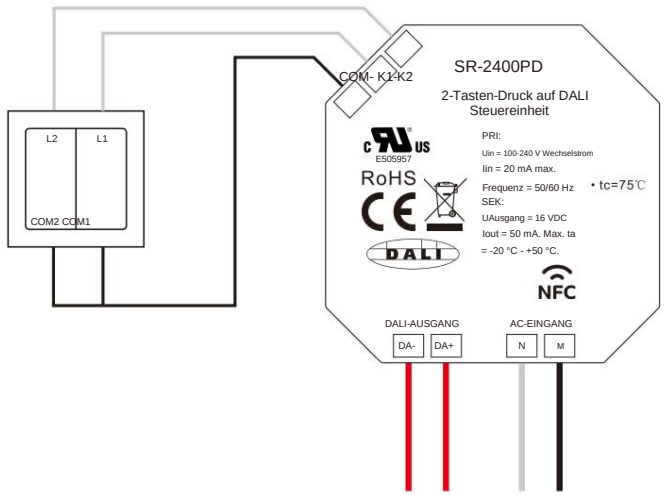
• NICHT installieren, wenn das Gerät unter Spannung steht. • Das

Gerät KEINER Feuchtigkeit aussetzen.

Schaltplan

PD-Modus-Druckschalter-Verkabelung (Funktioniert mit 2-fach-Schalter und 1-fach-Schalter)

Anschluss mit 2-fach Schalter



Machine Translated by Google

Anschluss mit 1-fach Schalter

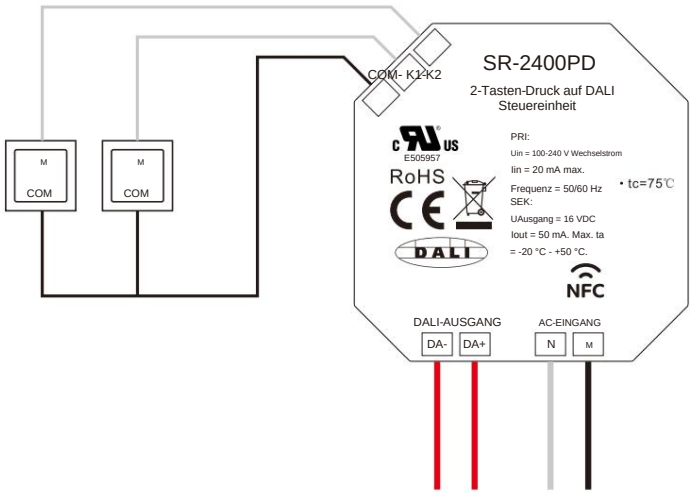


Abbildung 1: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 25 DALI-EVGs (nur 1 Steuergerät wird über das Wechselstromnetz versorgt, das andere über den DALI-Bus)

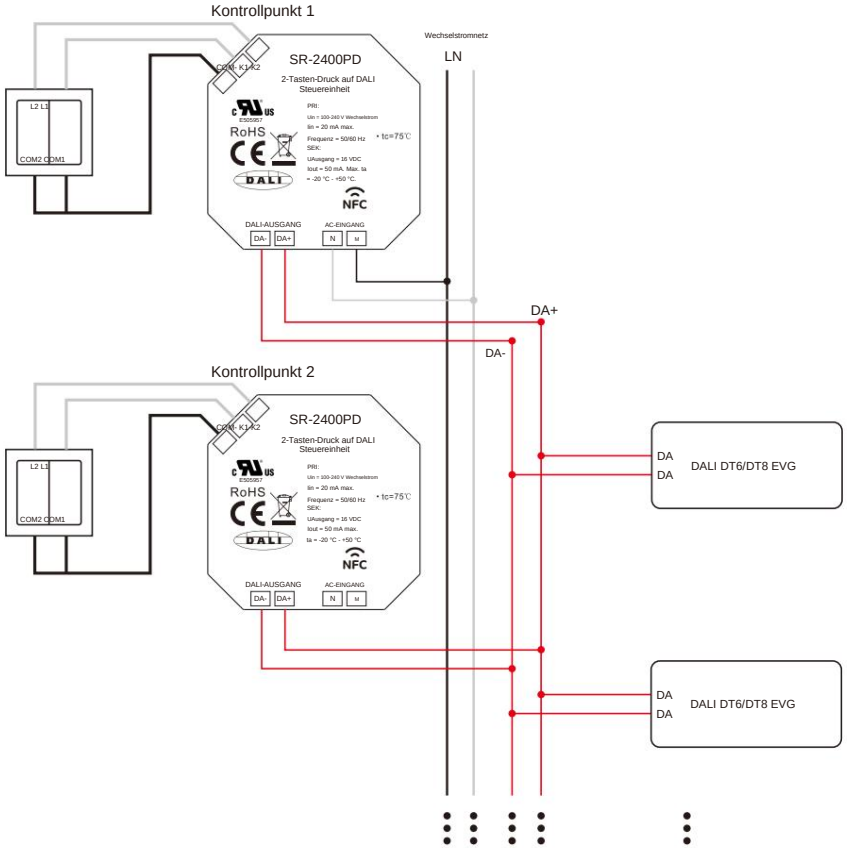
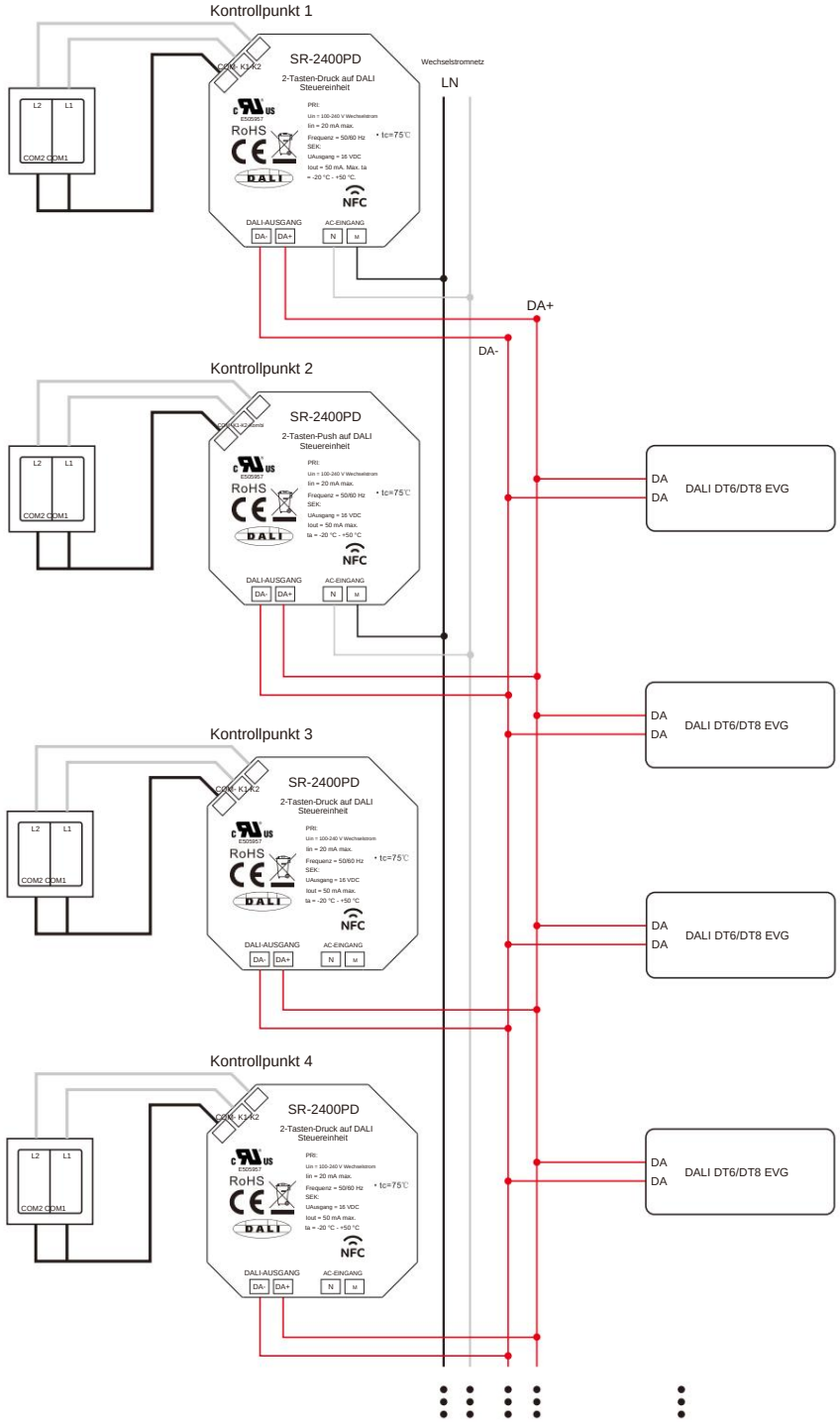


Abbildung 2: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 50 DALI-EVGs (2 Steuergeräte werden über das Wechselstromnetz versorgt, die anderen beiden über DALI-Bus)



Machine Translated by Google

Abbildung 3: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 75 DALI-EVGs (3 Steuergeräte werden über das Wechselstromnetz versorgt, das andere über den DALI-Bus)

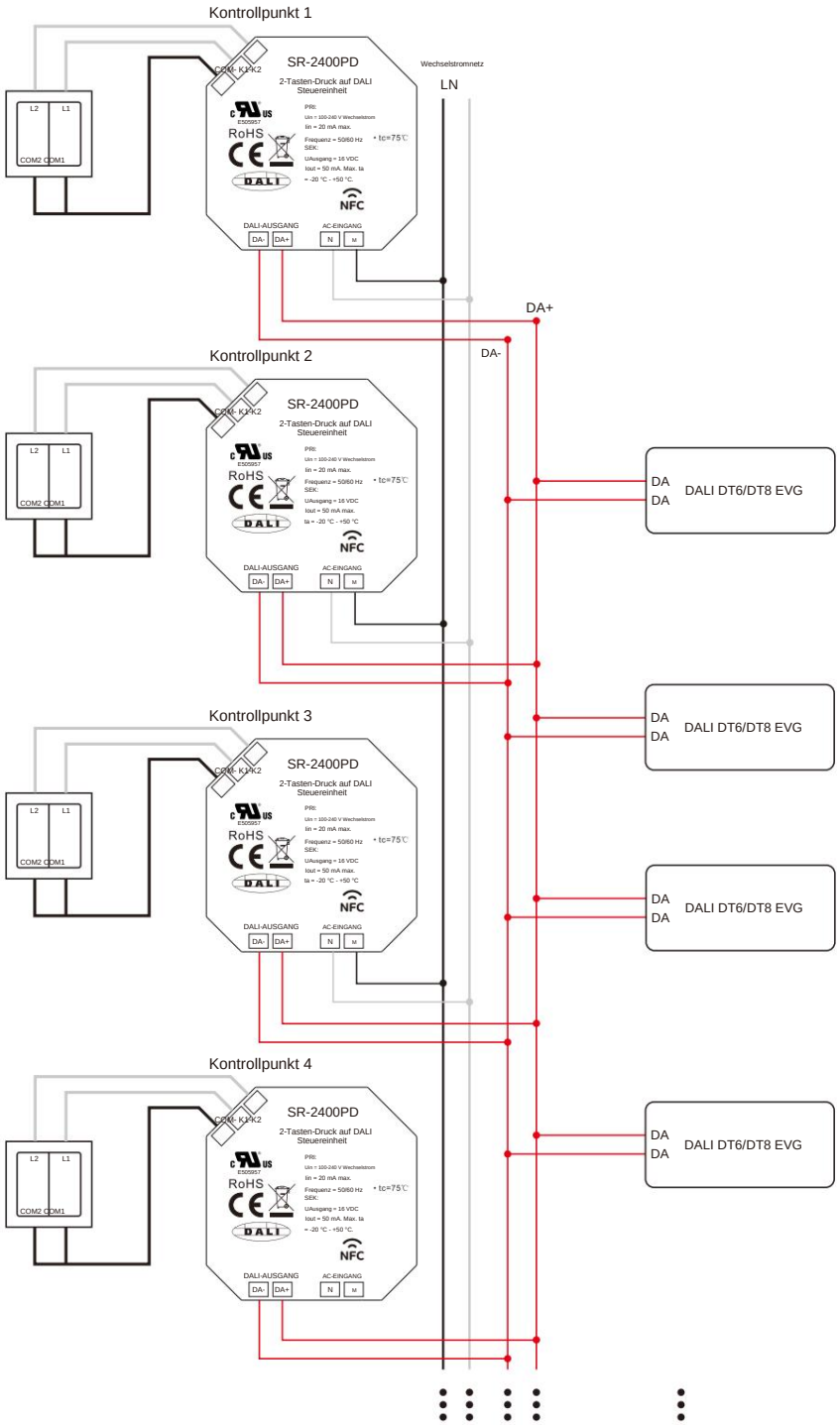
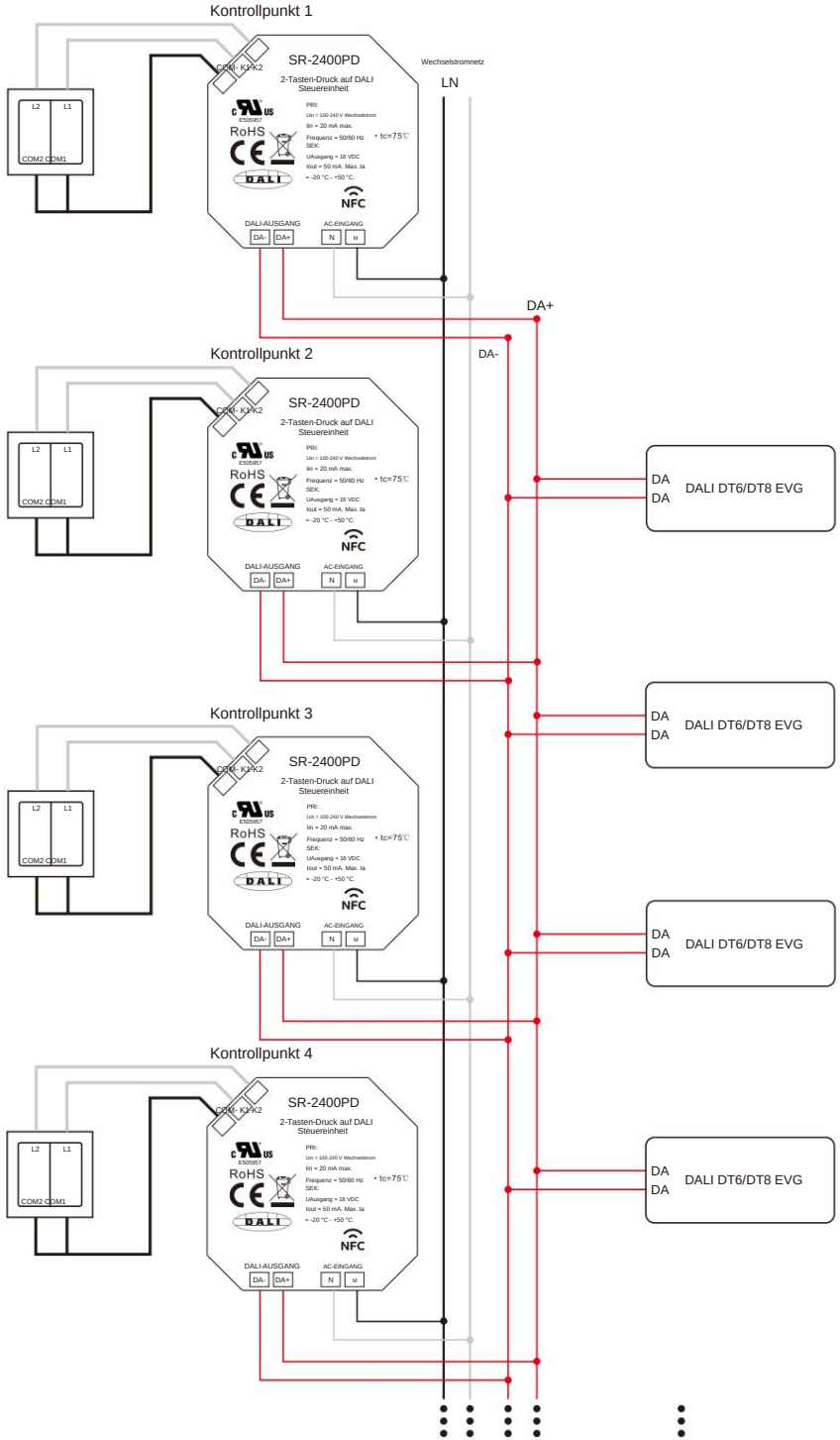


Abbildung 4: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 100 DALI-EVGs (alle 4 Steuergeräte werden über das Wechselstromnetz versorgt)



Machine Translated by Google

Verkabelung des Bewegungssensors im CD-Modus

Abbildung 1: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 25 DALI-EVGs (nur 1 Steuergerät wird über das Wechselstromnetz versorgt, das andere über den DALI-Bus)

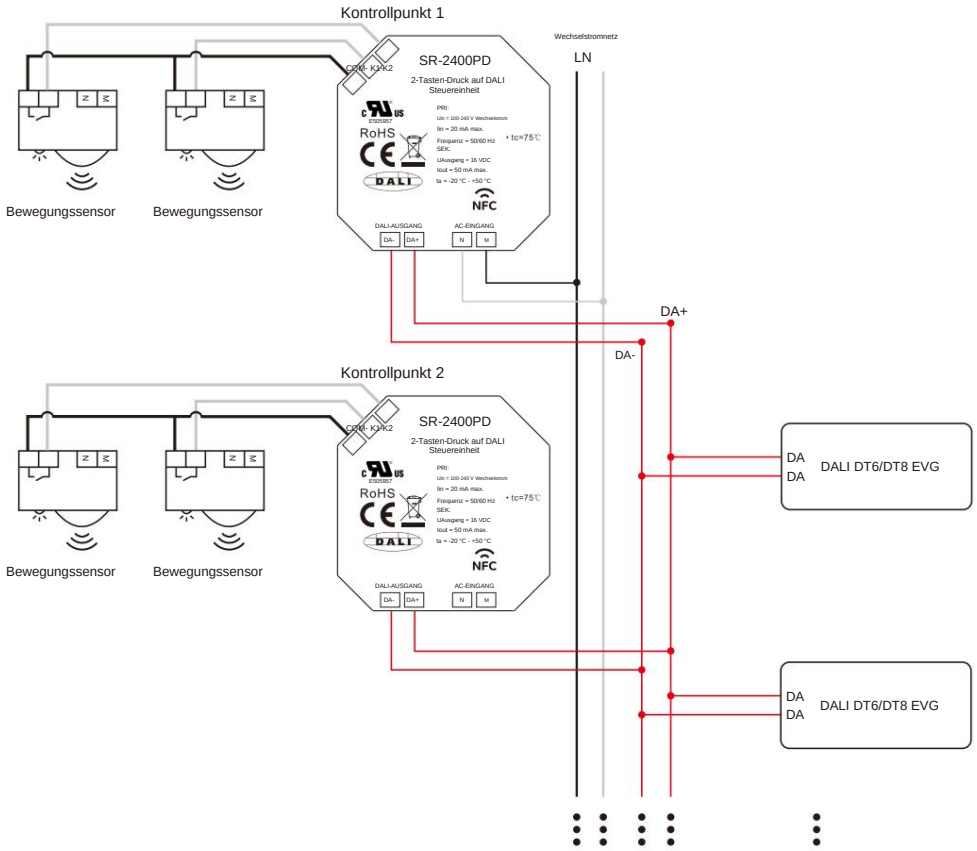
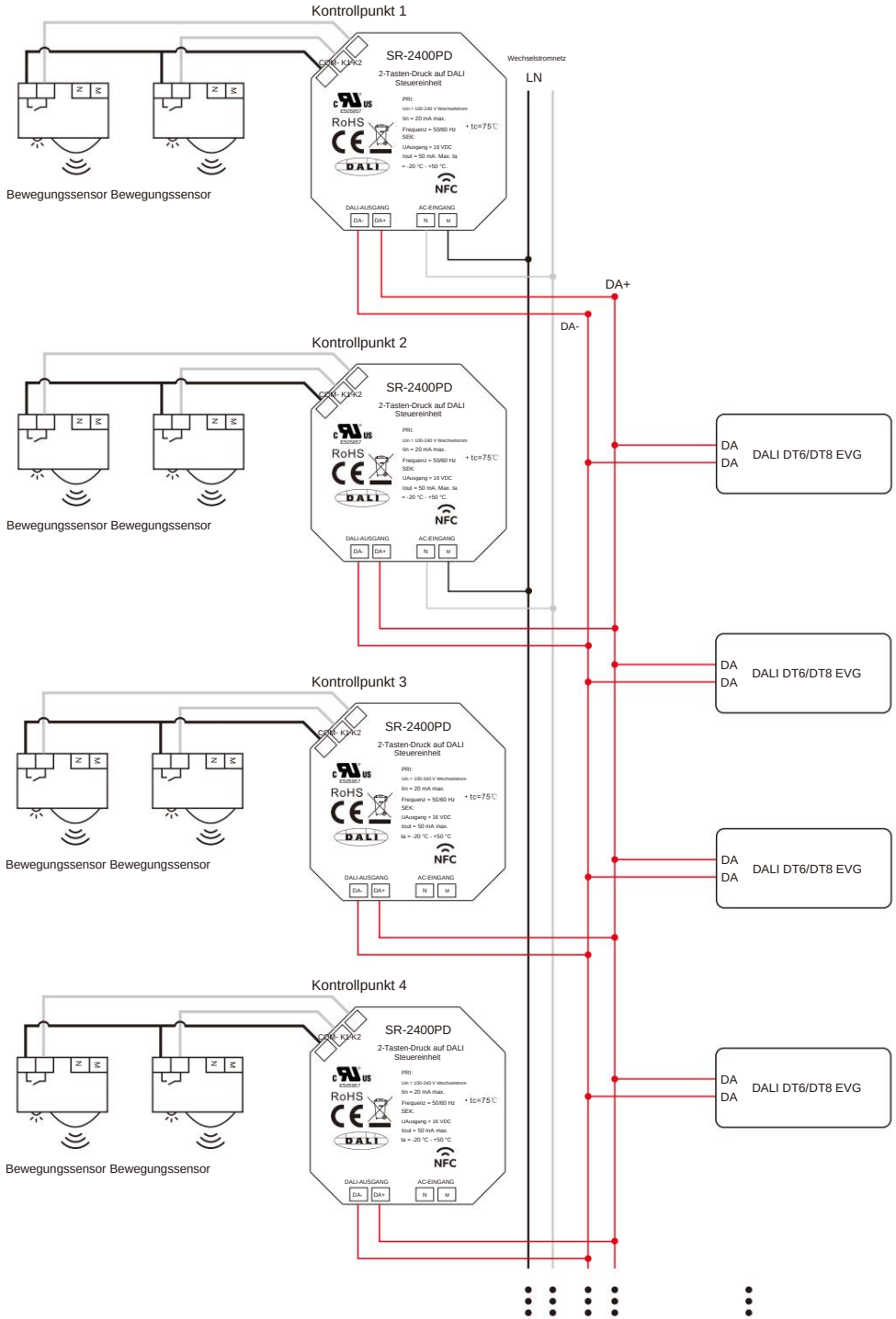


Abbildung 2: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 50 DALI-EVGs (2 Steuergeräte werden über das Wechselstromnetz versorgt, die anderen beiden über DALI-Bus)



Machine Translated by Google

Abbildung 3: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 75 DALI-EVGs (3 Steuergeräte werden über das Wechselstromnetz versorgt, das andere über den DALI-Bus)

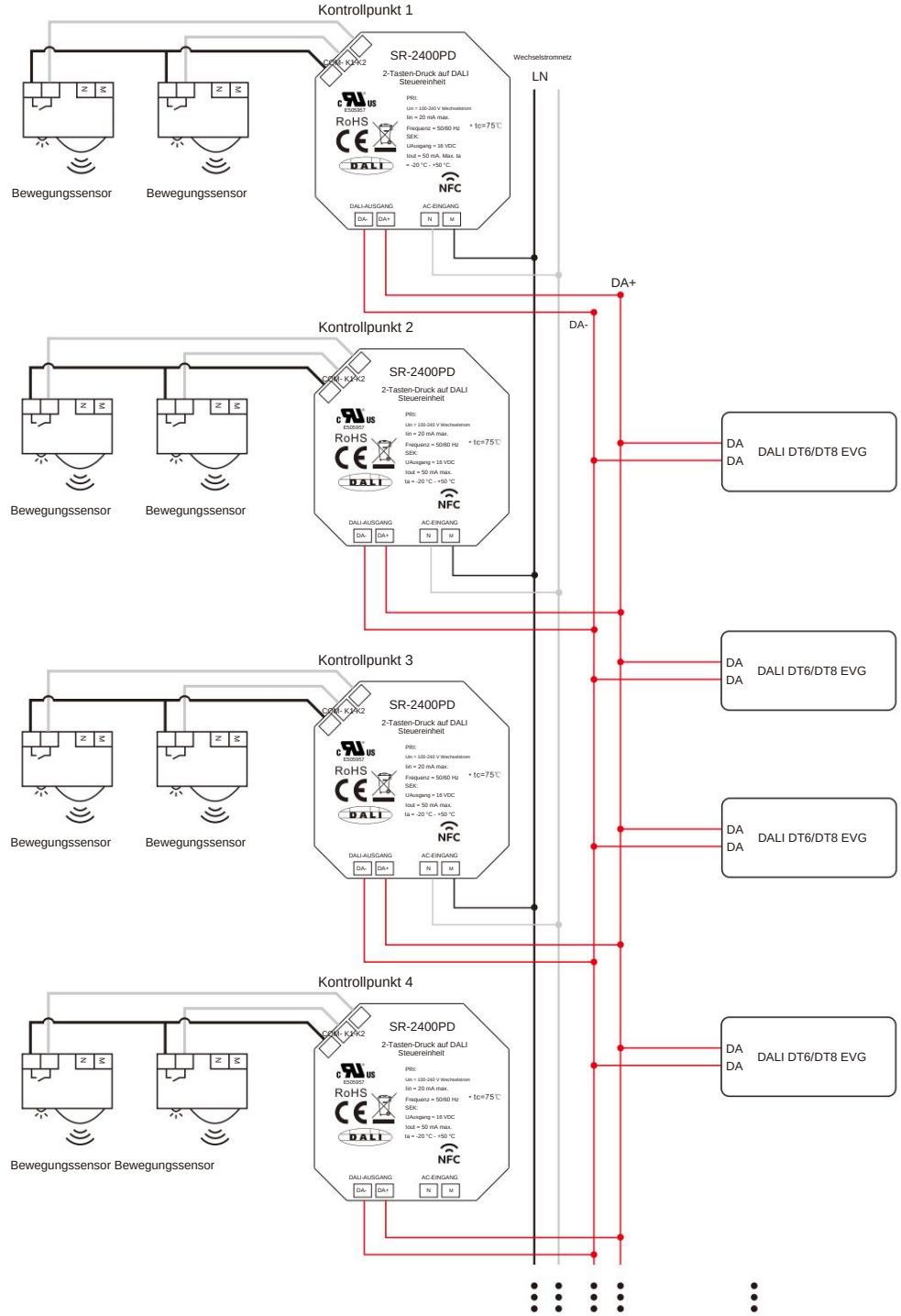
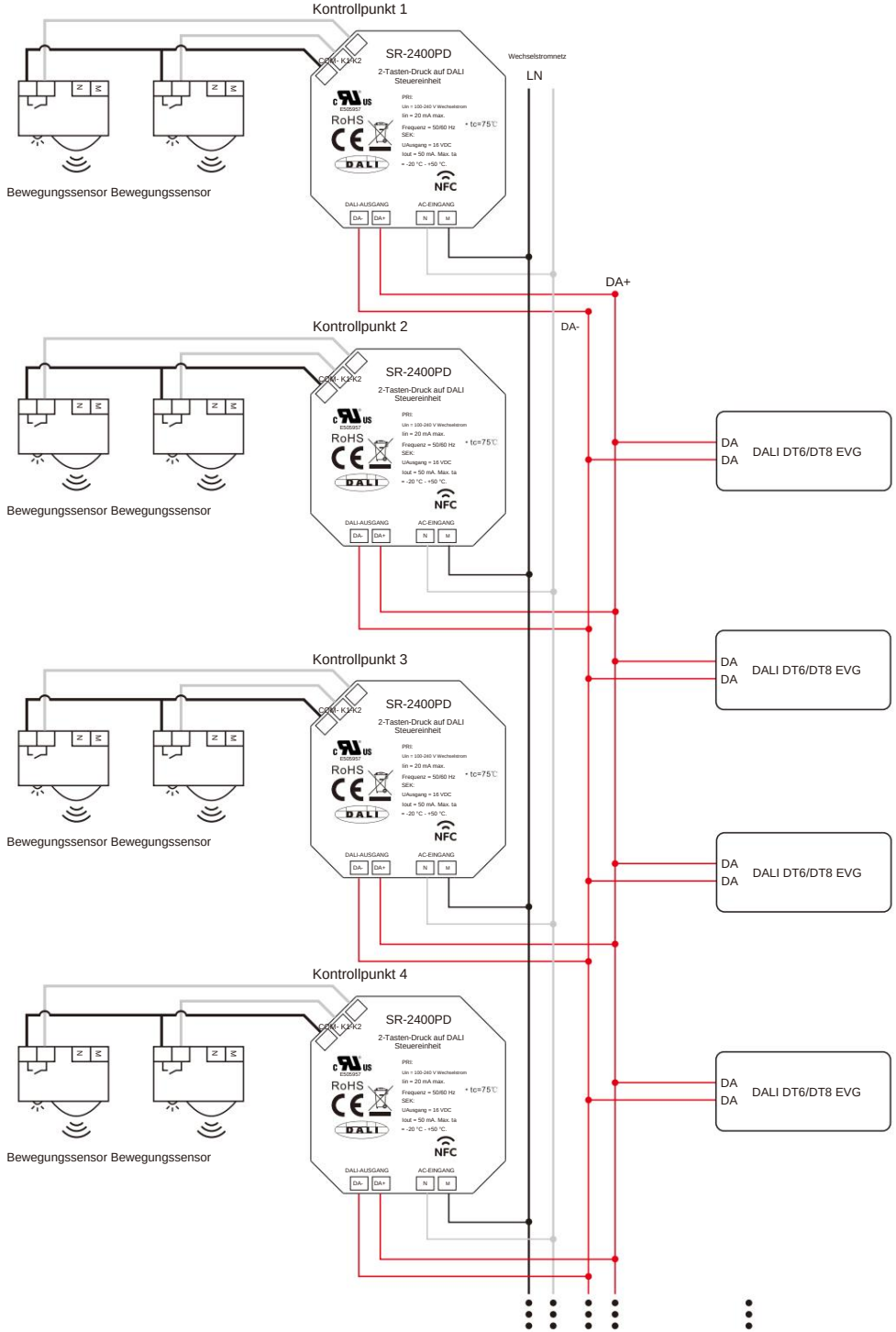


Abbildung 4: Verdrahtungsschema zur Steuerung von bis zu 100 DALI-EVGs (alle 4 Steuergeräte werden über das Wechselstromnetz versorgt)



Machine Translated by Google

Programmierung

Hinweis: Stellen Sie während des gesamten Programmiervorgangs sicher, dass die Steuergeräte vom Wechselstromnetz und vom DALI-Bus getrennt sind.

1. NFC-App herunterladen

Schritt 1: Laden Sie die NFC-Programmier-App herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone oder Tablet, indem Sie die folgenden QR-Codes scannen:

iOS App QR Code

Android App QR Code

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Smartphone oder Tablet die NFC-Funktion unterstützt.

2. Konfiguration hinzufügen

Schritt 1: Führen Sie die installierte App SR NFC Tool wie in Abbildung 1 gezeigt aus. Tippen Sie auf die Schaltfläche „+" in der oberen rechten Ecke, um eine Konfiguration wie in Abbildung 2 gezeigt hinzuzufügen. Es gibt zwei Optionen: „Von einem Gerät kopieren", „Eine Standardkonfiguration erstellen".

„Von einem Gerät kopieren" bedeutet, dass Sie eine Konfiguration von einer vorhandenen Steuereinheit importieren möchten. Tippen Sie dazu auf „Von einem Gerät kopieren" und berühren Sie dann die NFC-Position der bereits programmierten Steuereinheit mit Ihrem Smartphone oder Tablet NFC-Empfangsbereich, es sollte eine Anzeige geben in der App, sobald die Konfiguration erfolgreich gelesen und importiert wurde.

„Standardkonfiguration erstellen" bedeutet, eine Standardkonfiguration aus der App auszuwählen, auf „Standardkonfiguration erstellen" zu tippen, dann der Konfiguration einen Namen zu geben und die Konfiguration **„Push-DALI** 2KEY" aus der Liste auszuwählen, dann oben rechts auf die Schaltfläche „Speichern" zu tippen. Ecke, wie in Abbildung 3 gezeigt. Die erstellte Konfiguration „SR-2400PD" wird unter der Konfigurationsseite aufgelistet, wie in Abbildung 4 gezeigt.

Abbildung 1

Abbildung 2

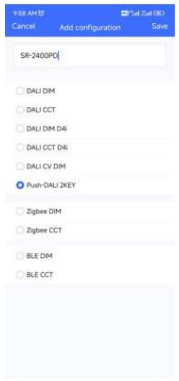


Abbildung 3

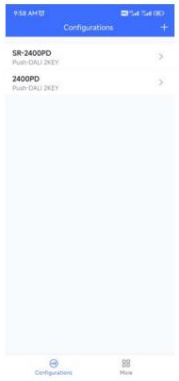


Abbildung 4

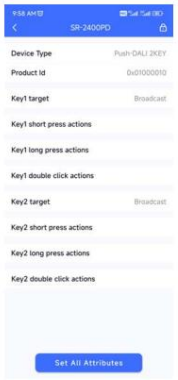


Abbildung 5

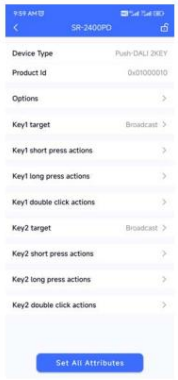


Abbildung 6

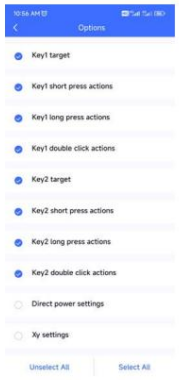


Abbildung 7

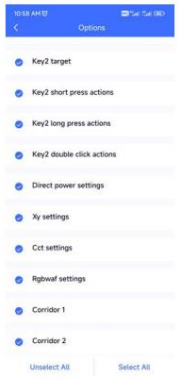


Abbildung 8

Schritt 2: Tippen Sie auf die kopierte oder erstellte Konfiguration, z. B. „SR-2400PD", wie in Abbildung 4 gezeigt, um die Programmierschnittstelle aufzurufen. Tippen Sie auf die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke, um die Einstellung wie in Abbildung 5 und Abbildung 6 gezeigt freizuschalten. Wir können die Attribute wie gezeigt einstellen in Abbildung 6.

3. Optionen aktivieren und Parameter des PD-Modus festlegen

Schritt 1: „Optionen"-Einstellung: Tippen Sie auf „Optionen", wie in Abbildung 6 gezeigt. Wir können die Optionen auswählen, die wir einstellen möchten, wie in Abbildung gezeigt. 7 und Abbildung 8.

„Ziel" dient zum Festlegen des kontrollierten Ziels einer Taste.

Mit „Short Press Actions" können Sie DALI-Befehle setzen, die durch einen kurzen Tastendruck ausgelöst werden.

Mit „Long Press Actions" können Sie DALI-Befehle festlegen, die durch einen langen Tastendruck ausgelöst werden.

Mit „Doppelklick-Aktionen" können DALI-Befehle eingestellt werden, die durch einen Doppelklick einer Taste ausgelöst werden.

„Direkte Energieeinstellungen" dient zum Einstellen direkter Helligkeitswerte, die nur dann per Taste ausgelöst werden können, wenn diese Option ausgewählt ist, und Werte der „Direktleistungseinstellungen" sind eingestellt, eine Taste kann einen Direkt-ARC-Leistungswert auslösen. (Werksseitig ist dies nicht ausgewählt)

"Xy-Einstellungen" dient zum Einstellen von XY-Koordinatenwerten, die durch eine Taste ausgelöst werden können, nur wenn diese Option ausgewählt ist, und Werte von "Xy Einstellungen" eingestellt sind, kann eine Taste den XY-Koordinatenwert auslösen. (ist werkseitig nicht ausgewählt)

"CCT-Einstellungen" dient zum Einstellen von Farbtemperaturwerten, die durch eine Taste ausgelöst werden können, nur wenn diese Option ausgewählt ist, und Werte von „CCT-Einstellungen" sind eingestellt, eine Taste kann einen Farbtemperaturwert auslösen. (ist werkseitig nicht ausgewählt)

Mit „Rgbwaf-Einstellungen" können Sie eine Farbe einstellen, indem Sie die Werte der RGBWAF-Kanäle separat einstellen. Die Farbe kann ausgelöst werden durch ein Schlüssel, nur wenn diese Option ausgewählt ist und Werte der "Rgbwaf-Einstellungen" festgelegt sind, kann ein Schlüssel einen RGBWAF-Farbwert auslösen. (es ist nicht werkseitig voreingestellt)

„Corridor 1" ist die Option, mit der Benutzer den Betriebsmodus des K1-Eingangs der Steuereinheit als CD-Modus oder PD-Modus einstellen können. Sobald diese Option ausgewählt ist, können Benutzer den Betriebsmodus des K1-Eingangs auswählen: CD-Modus (Corridor Dim) oder PD-Modus (Push Dim). Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, kann der Betriebsmodus des K1-Eingangs der Steuereinheit nur der PD-Modus sein. (Werksseitig ist er nicht ausgewählt)

„Corridor 2" ist die Option, mit der Benutzer den Betriebsmodus des K2-Eingangs der Steuereinheit als CD-Modus oder PD-Modus einstellen können. Sobald diese Option ausgewählt ist, können Benutzer den Betriebsmodus des K2-Eingangs auswählen: CD-Modus (Corridor Dim) oder PD-Modus (Push Dim). Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, kann der Betriebsmodus des K2-Eingangs der Steuereinheit nur der PD-Modus sein. (Werksseitig ist er nicht ausgewählt)

Sobald „Optionen" ausgewählt sind, listet die Konfigurationsoberfläche alle Optionen auf, die eingestellt werden können, wie in Abbildung 9 und Abbildung 10 dargestellt.

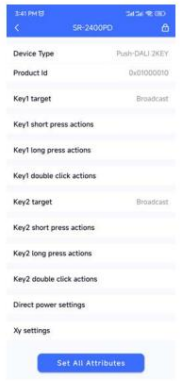


Abbildung 9

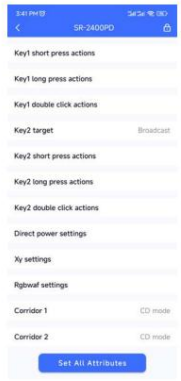


Abbildung 10

Abbildung 11

Abbildung 12

Schritt 2: „Key1-Ziel" einstellen: Tippen Sie auf „Key1-Ziel", wie in Abbildung 9 gezeigt. Wir können das kontrollierte Ziel der Taste 1 wie in Abbildung gezeigt einstellen. 11, Abbildung 12 und Abbildung 13. Es gibt drei Optionen: „Broadcast (Werkseinstellung)", „Gerät (einzelnes DALI-Steuergerät)", „Gruppe (eine DALI-Gruppe)". Der „Speichern"-Button oben rechts bedeutet, die Einstellung auf dem Smartphone zu speichern, der „Lesen"-Button unten bedeutet, dieses einzelne Attribut über NFC von einer vorhandenen Steuereinheit zu lesen und zu importieren, wenn Sie die Konfiguration nicht selbst vornehmen möchten. Die Schaltfläche „Schreiben" unten bedeutet, dieses einzelne Attribut über NFC in eine Steuereinheit zu schreiben.

„Broadcast" dient der Ansteuerung aller DALI-EVGs auf der DALI-Leitung per Broadcast.

„Gerät" dient zur Steuerung eines einzelnen DALI-EKG auf der DALI-Leitung. Sie können eine EVG-Adresse von 0–63 auswählen, die Sie steuern möchten. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Speichern" in der oberen rechten Ecke, um die Einstellung wie in Abbildung 12 gezeigt zu speichern.

„Gruppe" dient zur Steuerung einer Gruppe von DALI-EVGs auf der DALI-Leitung. Sie können eine EVG-Gruppenadresse von 0-15 auswählen, die Sie Steuerung, und tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Speichern" in der oberen rechten Ecke, um die Einstellung wie in Abbildung 13 gezeigt zu speichern.

Schritt 3: „Key1 Kurzdruck-Aktionen" einstellen: Tippen Sie auf „Key1 Kurzdruck-Aktionen", wie in Abbildung 9 gezeigt. Wir können die DALI Befehle, die durch kurzes Drücken der Taste 1 ausgelöst werden, wie in Abbildung 14 dargestellt. Es können bis zu 10 Aktionen festgelegt werden, d. h. Sie können bis zu 10 Aktionen (Aktion 1 bis Aktion 10) werden durch 10-maliges kurzes Drücken in Folge als Zyklus ausgelöst, 1. kurzes Drücken löst Aktion 1 aus, 2. kurzer Druck löst Aktion 2 aus, ..., 10. kurzer Druck löst Aktion 10 aus, 11. kurzer Druck löst Aktion 1 aus, 12. kurzer Druck löst Aktion aus Aktion 2, ..., 20. kurzes Drücken löst Aktion 10 aus, ... In der Werkseinstellung sind nur 2 Aktionen eingestellt, andere Aktionen sind nicht eingestellt, das bedeutet, dass nur Aktion 1 und Aktion 2 durch 2-maliges kurzes Drücken in Folge als Zyklus ausgelöst werden. Die verfügbaren Einstellungen sind wie folgt:

Machine Translated by Google

Mit „Direct arc power control 1-16“ kann eine direkte Helligkeitsstufe wie in Abbildung 15 dargestellt ausgelöst werden. Diese Aktionen funktionieren nur, wenn „Direct Energieeinstellungen“-Optionswerte festgelegt sind.

„Aus“ bedeutet Ausschalten, „Auf“ bedeutet sanftes Aufdimmen, „Ab“ bedeutet sanftes Abdimmen, „Aufwärts“ bedeutet stufenweises Aufdimmen, „Abwärts“ bedeutet stufenweises Abdimmen, „Max. abrufen“ bedeutet Abrufen des maximalen Pegels, „Min. abrufen“ bedeutet Abrufen des minimalen Pegels, „Abwärts und Aus“ bedeutet „Step dim down and off“, „On and step up“ bedeutet einschalten und schrittweise hochdimmen, „Go to last level“ bedeutet zum letzten aktiven Level gehen, bevor ausschalten, wie in Abbildung 15 und Abbildung 16 gezeigt.

Abbildung 13

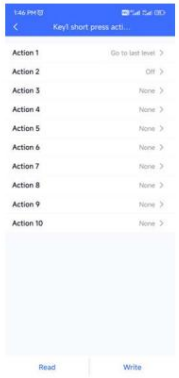


Abbildung 14

Abbildung 15

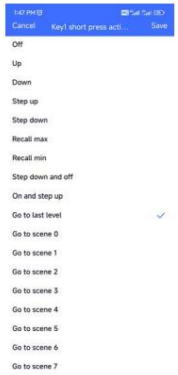


Abbildung 16

Mit „Gehe zu Szene 0-15“ wird eine DALI-Szene ausgelöst, wie in Abbildung 16 und Abbildung 17 dargestellt. Diese Aktionen funktionieren nur, wenn DALI-Szenen sind für die EVGs bereits konfiguriert.

„X-Koordinate erhöhen“ dient zum Erhöhen des X-Koordinatenwerts, „Y-Koordinate erhöhen“ dient zum Erhöhen des Y-Koordinatenwerts wie gezeigt in Abbildung 17.

„X-Koordinate absteigend “ **bedeutet,** den Wert der X-Koordinate abzusteigen, „Y-Koordinate absteigend “ **bedeutet,** den Wert der Y-Koordinate abzusteigen wie in Abbildung 17 dargestellt.

„CCT Step Cooler“ dient zum schrittweisen Einstellen der Farbtemperatur auf einen kühleren Wert, „CCT Step Warmer“ dient zum schrittweisen Einstellen der Farbtemperatur auf einen kühleren Wert zum Wärmer, wie in Abbildung 17 gezeigt.

Abbildung 17

Abbildung 18

Abbildung 19

Abbildung 20

„Xy 1-16 aktivieren“ dient zum Auslösen einer Xy-Farbe, wie in Abbildung 17 und **Abbildung 18** dargestellt . Diese Aktionen funktionieren nur, wenn Optionswerte für „Xy-Einstellungen“ festgelegt sind.

Mit „CCT 1-16 aktivieren“ wird eine Farbtemperatur wie in Abbildung 18 und Abbildung 19 dargestellt ausgelöst. Diese Aktionen funktionieren nur, wenn „CCT Einstellungen“ Optionswerte gesetzt sind.

Mit „Rgbwaf 1-16 aktivieren“ wird eine RGBWAF-Farbe wie in Abbildung 19 und Abbildung 20 gezeigt ausgelöst. Diese Aktionen funktionieren nur, wenn Die Optionswerte „Rgbwaf-Einstellungen“ werden festgelegt.

Sobald die Aktionen wie in Abbildung 14 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche „Speichern“ in der oberen rechten Ecke, dass die Einstellung auf dem Smartphone gespeichert wird. Die Schaltfläche „Lesen“ unten bedeutet, dass dieses einzelne Attribut von einer vorhandenen Steuereinheit über NFC gelesen und importiert wird, wenn Sie dies nicht möchten. Um die Konfiguration selbst durchzuführen, können Sie mit der Schaltfläche „Schreiben“ unten dieses einzelne Attribut über NFC in eine Steuereinheit schreiben.

Schritt 4: „Key1 long press actions“ einstellen: Tippen Sie auf „Key1 long press actions“, wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können die DALI Befehle, die durch langes Drücken der Taste 1 ausgelöst werden, wie in Abbildung 21 dargestellt. Es können bis zu 10 Aktionen festgelegt werden, d. h. Sie können bis zu 10 Aktionen (Aktion 1 bis Aktion 10) werden durch 10-maliges langes Drücken in Folge als Zyklus ausgelöst, 1. langes Drücken löst Aktion 1 aus, 2. langer Druck löst Aktion 2 aus, ..., 10. langer Druck löst Aktion 10 aus, 11. langer Druck löst Aktion 1 aus, 12. langer Druck löst Aktion aus Aktion 2, ..., 20. langer Druck löst Aktion 10 aus, ... In der Werkseinstellung sind nur 2 Aktionen eingestellt, andere Aktionen sind nicht eingestellt, das bedeutet, dass nur Aktion 1 und Aktion 2 durch 2-maliges langes Drücken nacheinander als Zyklus ausgelöst werden.

Die verfügbaren Einstellungen für langes Drücken ähneln denen für kurzes Drücken, wie in Abbildung 22, Abbildung 23, Abbildung 24, Abbildung 25, Abbildung 26 und Abbildung 27 dargestellt. Bitte beachten Sie die Einstellungen für kurzes Drücken. Es gibt einige zusätzliche Einstellungen für langes Drücken Gehen Sie dazu wie folgt vor:

„Rgb loop1 (im Uhrzeigersinn)“ dient zum Loopen von RGB-Kanälen im Uhrzeigersinn, „Rgb loop1 (gegen den Uhrzeigersinn)“ dient zum Loopen von RGB-Kanälen gegen den Uhrzeigersinn, wie in Abbildung 22 gezeigt.

„Waf loop1 (im Uhrzeigersinn)“ dient zum Loopen von WAF-Kanälen im Uhrzeigersinn, „Waf loop1 (gegen den Uhrzeigersinn)“ dient zum Loopen von WAF-Kanälen gegen den Uhrzeigersinn, wie in Abbildung 22 gezeigt.

"W loop1 (clockwise)" bedeutet, den W-Kanal im Uhrzeigersinn zu loopen, "W loop1 (anticlockwise)" bedeutet, den W-Kanal gegen den Uhrzeigersinn zu loopen. wie in Abbildung 22 dargestellt.

Sobald die Aktionen wie in Abbildung 21 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche „Speichern“ in der oberen rechten Ecke, dass die Einstellung auf dem Smartphone gespeichert wird. Die Schaltfläche „Lesen“ unten bedeutet, dass dieses einzelne Attribut von einer vorhandenen Steuereinheit über NFC gelesen und importiert wird, wenn Sie dies nicht möchten. Um die Konfiguration selbst durchzuführen, können Sie mit der Schaltfläche „Schreiben“ unten dieses einzelne Attribut über NFC in eine Steuereinheit schreiben.

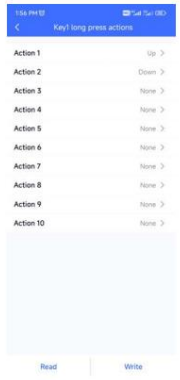


Abbildung 21

Abbildung 22

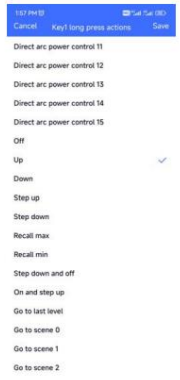


Abbildung 23

Abbildung 24

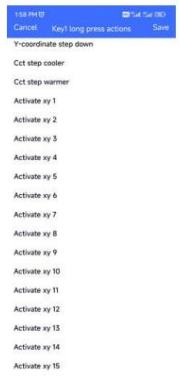


Abbildung 25

Abbildung 26

Abbildung 27

Abbildung 28

Machine Translated by Google

Abbildung 29

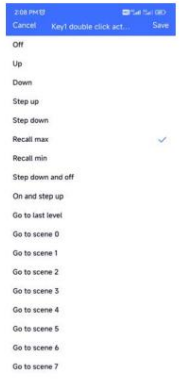


Abbildung 30

Abbildung 31

Abbildung 32

Schritt 5: „Key1 Doppelklick-Aktionen" einstellen: Tippen Sie auf „Key1 Doppelklick-Aktionen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können die DALI Befehle, die durch Doppelklicken der Taste 1 ausgelöst werden, wie in Abbildung 28 dargestellt. Es können bis zu 3 Aktionen festgelegt werden, d. h. Sie können bis zu 3 Aktionen (Aktion 1 bis Aktion 3) werden durch 3-maliges Doppelklicken in Folge als Zyklus ausgelöst, 1. Doppelklick löst Aktion 1 aus, 2. Doppelklick löst Aktion 2 aus, 3. Doppelklick löst Aktion 3 aus, 4. Doppelklick löst Aktion 1 aus, 5. Doppelklick löst aus Aktion 2, 6. Doppelklick löst Aktion 3 aus, ... Werkseitig sind nur 2 Aktionen eingestellt, andere Aktionen sind nicht eingestellt, das bedeutet, dass nur Aktion 1 und Aktion 2 durch 2-maliges Doppelklicken nacheinander als Zyklus ausgelöst werden.

Die verfügbaren Einstellungen für Doppelklick-Aktionen ähneln denen für Kurzdruck-Aktionen, wie in Abbildung 29, Abbildung 30, Abbildung 31, Abbildung 32, Abbildung 33 und Abbildung 34 dargestellt. Bitte beachten Sie die Einstellungen für Kurzdruck-Aktionen.

Sobald die Aktionen wie in Abbildung 28 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche „Speichern" in der oberen rechten Ecke, dass die Einstellung auf dem Smartphone gespeichert wird. Die Schaltfläche „Lesen" unten bedeutet, dass dieses einzelne Attribut von einer vorhandenen Steuereinheit über NFC gelesen und importiert wird, wenn Sie dies nicht möchten. Um die Konfiguration selbst durchzuführen, können Sie mit der Schaltfläche „Schreiben" unten dieses einzelne Attribut über NFC in eine Steuereinheit schreiben.

Schritt 6: „Taste 2-Ziel"-Einstellung: Tippen Sie auf „Taste 2-Ziel", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können das kontrollierte Ziel der Taste 2 einstellen. Detaillierte Einstellungen finden Sie in Schritt 6 „Taste 1-Ziel".

Schritt 7: „Key2 Kurzdruckaktionen" einstellen: Tippen Sie auf „Key2 Kurzdruckaktionen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können die DALI Befehle, die durch kurzes Drücken der Taste 2 ausgelöst werden, detaillierte Einstellungen finden Sie in Schritt 7 „Aktionen für kurzes Drücken von Taste 1".

Schritt 8: „Key2 long press actions" einstellen: Tippen Sie auf „Key2 long press actions", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können die DALI Befehle, die durch langes Drücken der Taste 2 ausgelöst werden, detaillierte Einstellungen finden Sie in Schritt 8 „Aktionen bei langem Drücken der Taste 1".

Schritt 9: „Key2 Doppelklick-Aktionen" einstellen: Tippen Sie auf „Key2 Doppelklick-Aktionen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können die DALI Befehle, die durch Doppelklicken der Taste 2 ausgelöst werden. Detaillierte Einstellungen finden Sie in Schritt 9 „Doppelklickaktionen für Taste 1".

Abbildung 33

Abbildung 34

Abbildung 35

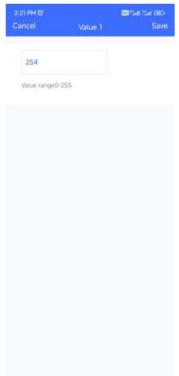


Abbildung 36

Schritt 10: „Direkte Energieeinstellungen" einstellen: Tippen Sie auf „Direkte Energieeinstellungen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können 15 Helligkeitswerte einstellen als Tippen Sie auf einen Wert, um die Einstellungsoberfläche wie in Abbildung 35 gezeigt aufzurufen. Der Einstellbereich beträgt 0-255, 0-254 bedeutet 0-100 %, 255 bedeutet Maske. Tippen Sie oben rechts auf die Schaltfläche „Speichern", um die Einstellung wie in Abbildung 36 gezeigt zu speichern.

Sobald die Werte wie in Abbildung 35 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche "Lesen" unten, dass dieses einzelne Attribut aus einem vorhandenen Steuergerät über NFC, „Schreiben"-Button unten bedeutet, dieses einzelne Attribut über NFC an ein Steuergerät zu schreiben.

Abbildung 37

Abbildung 38

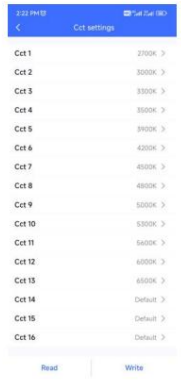


Abbildung 39

Abbildung 40

Schritt 10: „Xy-Einstellungen" einstellen: Tippen Sie auf „Xy-Einstellungen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können 16 XY-Koordinatenwerte einstellen, wie in Abbildung 37 gezeigt. Tippen Sie auf einen Wert, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen, wie in Abbildung 38 gezeigt. Der Einstellungsbereich liegt zwischen 0 und 1. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern" in der oberen rechten Ecke, um die Einstellung zu speichern, wie in Abbildung 38 gezeigt.

Sobald die Werte wie in Abbildung 37 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche "Lesen" unten, dass dieses einzelne Attribut aus einem vorhandene Steuereinheit durch NFC, wenn Sie nicht selbst konfigurieren möchten, "Schreiben"-Taste an der Unterseite bedeutet schreiben Sie diese einzelne Attribut zu einer Steuereinheit durch NFC.

Schritt 11: „CCT-Einstellungen" einstellen: Tippen Sie auf „CCT-Einstellungen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können 16 Farbtemperaturwerte einstellen, wie in Abbildung 39 gezeigt. Tippen Sie auf einen Wert, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen, wie in Abbildung 40 gezeigt. Der Einstellungsbereich beträgt 1000–10000 K. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern" in der oberen rechten Ecke, um die Einstellung zu speichern, wie in Abbildung 40 gezeigt.

Sobald die Werte wie in Abbildung 39 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche "Lesen" unten, dass dieses einzelne Attribut aus einem vorhandene Steuereinheit durch NFC, wenn Sie nicht selbst konfigurieren möchten, "Schreiben"-Taste an der Unterseite bedeutet schreiben Sie diese einzelne Attribut zu einer Steuereinheit durch NFC.

Schritt 12: „Rgbwaf-Einstellungen" einstellen: Tippen Sie auf „Rgbwaf-Einstellungen", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können 16 RGBWAF-Werte einstellen, wie in Abbildung 41 gezeigt. Tippen Sie auf einen Wert, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen, wie in Abbildung 42 und Abbildung 43 gezeigt. Sie können RGBWAF-Kanäle separat einstellen. Der Einstellbereich für jeden Kanal beträgt 0–254 (0–100 %). Tippen Sie auf die Schaltfläche „Speichern" in der oberen rechten Ecke, um die Einstellung zu speichern, wie in Abbildung 43 gezeigt.

Sobald die Werte wie in Abbildung 41 dargestellt eingestellt sind, bedeutet die Schaltfläche "Lesen" unten, dass dieses einzelne Attribut aus einem vorhandene Steuereinheit durch NFC, wenn Sie nicht selbst konfigurieren möchten, "Schreiben"-Taste an der Unterseite bedeutet schreiben Sie diese einzelne Attribut zu einer Steuereinheit durch NFC.

Abbildung 41

Abbildung 42

Abbildung 43

Abbildung 44

3. Wählen Sie den Push Dim- oder Corridor Dim-Modus und stellen Sie die Parameter des CD-Modus ein

Schritt 1: „Korridor 1" einstellen: Tippen Sie auf „Korridor 1", wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können den Betriebsmodus des K1-Eingangs der Steuereinheit wie in Abbildung 44 gezeigt einstellen. Der werkseitige Standardmodus ist „PD". Wenn Benutzer den Modus auf „CD" einstellen, kann der K1-Eingang mit einem verbunden werden.
Der Bewegungssensor verfügt über einen Trockenkontakt und erkennt Bewegungen, um die Ziele von Taste 1 zu steuern. Die verfügbaren Einstellungsparameter für den Bewegungssensor sind wie folgt, wie in Abbildung 45 und Abbildung 46 dargestellt:

Mit „Einblendzeit" wird die Einblendzeit eingestellt, in der die Ziel-DALI-EKGs nach Bewegungserkennung vom aktuellen Status auf den eingestellten Belegt-Pegel einblenden, wie in Abbildung 45 dargestellt. Tippen Sie auf „Einblendzeit", um die Werteinstellungsseite aufzurufen. Die verfügbare Einstellung ist 0 s bis 90,5 s (Werkseinstellung).
Die Einstellung beträgt 1S, wie in Abbildung 47 gezeigt.

Machine Translated by Google

Mit der „Belegungszeit“ wird eingestellt, wie lange die Belegungsstufe anhält, wie in Abbildung 45 gezeigt. Die verfügbare Einstellung liegt zwischen 0ÿSek. und 60.000ÿSek., die Werkseinstellung liegt bei 180ÿSek., wie in Abbildung 45 gezeigt.

Mit dem „Besetzt-Pegel“ wird die Helligkeit eingestellt, auf die die Ziel-DALI-EKGs nach Erkennung einer Bewegung umschalten, wie in Abbildung 45 dargestellt.
Die verfügbare Einstellung liegt zwischen 0 und 100 %, die Werkseinstellung beträgt 100 %, wie in Abbildung 45 gezeigt.

„Ausblendzeit“ dient zum Einstellen der Ausblendzeit, in der die Ziel-DALI-EKGs nach Ablauf der Belegungszeit vom Belegungspegel auf den eingestellten verlängerten Pegel ausblenden, wie in Abbildung 45 gezeigt. Tippen Sie auf „Ausblendzeit“, um die Werteinstellungsseite aufzurufen. Die verfügbaren Einstellungen sind 0ÿS bis 90,5ÿS, die Werkseinstellung ist 4ÿS, wie in Abbildung 48 gezeigt.

Mit „Verlängerte Zeit“ wird eingestellt, wie lange die verlängerte Stufe anhält, wie in Abbildung 46 gezeigt. Verfügbare Einstellungen sind 0 Sek. bis 60.000 Sek. und unendlich, die Werkseinstellung ist 5 Sek., wie in Abbildung 46 gezeigt. Unendlich bedeutet, dass die verlängerte Stufe ewig anhält und nie nachlässt.

Mit „Verlängertes Niveau“ wird die Helligkeit eingestellt, auf die die Ziel-DALI-EVGs nach Ablauf der Belegungsdauer umschalten, wie in Abbildung 46 dargestellt.
Die verfügbare Einstellung liegt zwischen 0 und 100 %, die Werksvorgabe beträgt 10 %, wie in Abbildung 46 gezeigt.

Mit „Dim-to-off time“ wird die Überblendzeit eingestellt, in der die Ziel-DALI-EKGs nach Ablauf einer längeren Zeit von einem längeren Pegel auf Aus überblenden, wie in Abbildung 46 gezeigt. Tippen Sie auf „Dim-to-off time“, um die Seite zur Werteinstellung aufzurufen. Die verfügbare Einstellung liegt zwischen 0ÿSek. und 90,5ÿSek., die Werkseinstellung ist 0ÿSek., wie in Abbildung 49 gezeigt.

Abbildung 45

Abbildung 46

Abbildung 47

Abbildung 48

Abbildung 49

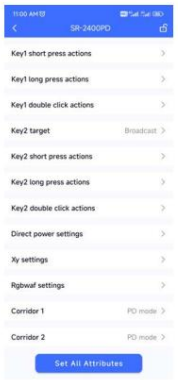


Abbildung 50

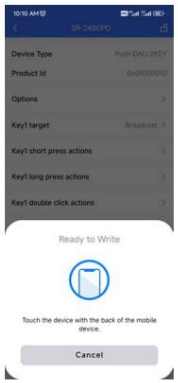


Abbildung 51

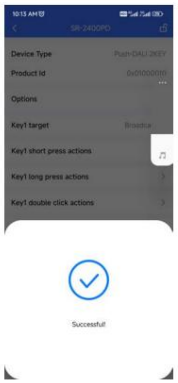


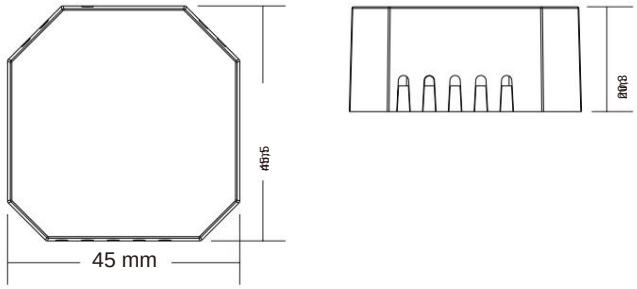
Abbildung 52

Schritt 2: „Korridor 2“ einstellen: Tippen Sie auf „Korridor 2“, wie in Abbildung 10 gezeigt. Wir können den Betriebsmodus des K2-Eingangs der Steuereinheit wie in Abbildung 44 gezeigt einstellen. Der werkseitige Standardmodus ist „PD“. Wenn Benutzer den Modus auf „CD“ einstellen, kann der K2-Eingang mit einem verbunden werden. Trockenkontakt-Bewegungssensor und erkennt Bewegung, um die Ziele von Key 2 zu steuern. Die verfügbaren Einstellparameter für den Bewegungssensor sind dieselben wie die Einstellungen des Bewegungssensors von K1. Bitte beachten Sie die Einstellungen des Bewegungssensors von K1.

4. Einstellungen in die Steuereinheit schreiben

Schritt 1: Sobald alle Einstellungen wie in Abbildung 50 gezeigt abgeschlossen sind, müssen wir alle Attribute über NFC in die Steuereinheit schreiben. Tippen Sie auf „Alle Attribute festlegen“, wie in Abbildung 51 gezeigt, und berühren Sie dann die NFC-Position der Steuereinheit mit dem NFC-Empfangsbereich des Smartphones, wie von der App angewiesen, wie in Abbildung 51 gezeigt. Sobald das Schreiben erfolgreich war, sollte ein Popup-Fenster angezeigt werden, das dies anzeigt, wie in Abbildung 52 gezeigt.

5. Angeschlossene DALI-EVGs über die Steuereinheit steuern

Schritt 1: Verbinden Sie die programmierten Steuereinheiten mit Druckschaltern oder Bewegungssensoren mit Trockenkontakt, mit der Netzstromversorgung und mit DALI-EVGs und schalten Sie sie dann ein. Sie können die DALI-EVGs (DT6, DT8 Tc, DT8 XY, DT8 RGBWAF) je nach Ihrer Konfiguration mit den Druckschaltern oder Bewegungssensoren steuern.

Produktabmessung